

LASSEN SIE SICH VON EINER  
VERGRÖSSERTEN PROSTATA NICHT  
DAS LEBEN VERDERBEN



RICHTLINIEN ZUR  
BEHANDLUNG VON BPH

  
GYRUS ACMI

## HABEN SIE SYMPTOME?

Benigne Prostatahyperplasie (BPH) ist ein Problem, das bei Männern mit zunehmendem Alter entsteht und die Lebensqualität negativ beeinflussen kann. Viele Symptome für BPH sind mit dem Wasserlassen assoziiert, da die vergrößerte Prostata auf die Harnröhre drückt und den Harnfluss einschränkt.

Häufig vorkommende Symptome sind:

- Probleme, das Wasserlassen zu beginnen
- Plötzlicher, wiederholter Drang zum Wasserlassen
- Nachtropfen von Harn nach dem Wasserlassen
- Unterbrochener, langsamer oder schwacher Harnstrom
- Häufiges Wasserlassen, besonders nachts
- Schmerzen, Pressen und sich Anstrengen beim Wasserlassen
- Unfähigkeit, die Harnblase ganz zu entleeren



## BESTIMMEN SIE IHRE BPH-SYMPTOME

Die Schwere Ihrer Symptome wird anhand des Symptomindex der American Urological Association bestimmt. Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen basierend auf Ihren Erfahrungen im Verlauf des letzten Monats. Kreisen Sie Ihre Antworten ein und addieren Sie unten Ihre Punkte.

Im Verlauf des letzten Monats	Nie	Seltener als 1 von 5 Fällen	Seltener als in der Hälfte der Fälle	Ungefähr in der Hälfte der Fälle	Mehr als in der Hälfte der Fälle	Fast immer				
1. Wie oft hatten Sie das Gefühl, dass Ihre Blase nach dem Wasserlassen nicht ganz entleert war?	0	1	2	3	4	5				
2. Wie oft mussten Sie innerhalb von 2 Stunden ein zweites Mal Wasser lassen?	0	1	2	3	4	5				
3. Wie oft mussten Sie beim Wasserlassen mehrmals aufhören und wieder neu beginnen?	0	1	2	3	4	5				
4. Wie oft hatten Sie Schwierigkeiten, das Wasserlassen hinauszuzögern?	0	1	2	3	4	5				
5. Wie oft hatten Sie einen schwachen Strahl beim Wasserlassen?	0	1	2	3	4	5				
6. Wie oft mussten Sie pressen oder sich anstrengen, um mit dem Wasserlassen zu beginnen?	0	1	2	3	4	5				
7. Wie oft sind Sie im Durchschnitt nachts aufgestanden, um Wasser zu lassen?	Nie	1	2	3	4	5				
Symptomscores zusammenzählen		<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>

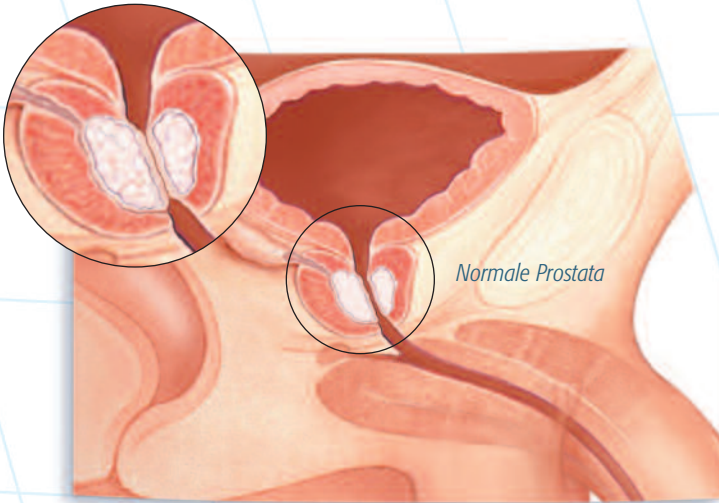
**Summe AUA-Symptomscore =**

Die Summe reicht von 0 bis 35 Punkten. Je höher die Punktzahl, um so schwerer die Symptome. Scores unter 7 Punkten gelten als mild und erfordern im Allgemeinen keine Behandlung. Sollten Ihnen Ihre Symptome unabhängig vom Score jedoch Beschwerden bereiten, sollten Sie Ihren Arzt konsultieren.

## DEFINITION VON BPH

**Benigne Prostatahyperplasie (BPH)** ist eine gutartige Vergrößerung der Prostata, einer walnussgroßen Drüse, die die Harnröhre umschließt und eine Einschränkung des Harnflusses verursacht. BPH ist unangenehm und unbequem und kann bewirken, dass Sie nicht ungestört schlafen können. Sie ist jedoch nicht lebensbedrohlich.

*Vergrößerte Prostata*



BPH tritt bei ca. der Hälfte aller Männer über 50 Jahre und bei bis zu 90 % der über 80 Jahre alten Männer auf. Wenn Sie an BPH-Symptomen leiden, sind Sie also nicht allein.

## BPH-BEHANDLUNGEN–

### KURZFRISTIGE LINDERUNG



Wir fordern Sie auf, mit Ihrem Urologen Ihre spezifischen Symptome und die Behandlungsoptionen, die Ihnen Linderung verschaffen können, zu besprechen. Nur Sie und Ihr Arzt können entscheiden, welche Behandlung für Sie am besten ist.

### Abwarten und beobachten

Sollten Sie nur unter minimalen Symptomen leiden, die verträglich sind, könnte Ihr Arzt Ihnen empfehlen, erst einmal abzuwarten und nur bestimmte Änderungen des Lebensstils vorzunehmen, die Linderung verschaffen können:

- Festlegung von Toilettenbesuchen in regelmäßigen Abständen
- Einschränkung der abendlichen Flüssigkeitsaufnahme
- Reduzierung des Alkohol- und Koffeinkonsums

### Rezeptpflichtige Medikamente

Im Allgemeinen bekämpfen Arzneimittel oder rezeptpflichtige Medikamente nur die Symptome von BPH, bewirken jedoch keine Heilung des Zustands. Rezeptpflichtige Medikamente können kostspielig sein und müssen an jedem Tag Ihres Lebens genommen werden, um die Linderung der Symptome aufrecht zu erhalten. Medikamente verzögern häufig nur das Erfordernis einer Operation und können zu unerwünschten Nebenwirkungen führen:

- Kopfschmerzen
- Schwindelgefühl
- Müdigkeit
- Senkung des Blutdrucks
- Schwierigkeiten beim Geschlechtsverkehr



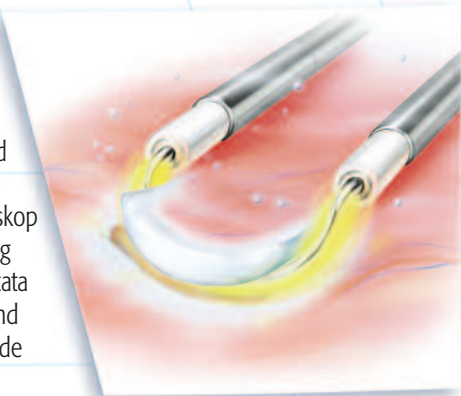
## PK™ TURP

Dieses Verfahren kombiniert den „Goldstandard“ der Symptomlinderung der herkömmlichen monopolaren transurethralen Resektion der Prostata (TURP) mit der erhöhten Sicherheit und den reduzierten Komplikationen der PK™-Technologie. Bei einer PK™ TURP wird der vergrößerte Teil der Prostata, der die Symptome verursacht, mit Schwachstromenergie verdampft und weggeschnitten.

Die Schwachstrom-PK™-Technologie führt in Kombination mit der Verwendung von Kochsalzlösung zu einem sichereren, rascheren und wirksameren Verfahren. Fragen Sie Ihren Arzt, ob Sie für PK™ TURP geeignet sind.

### Das Verfahren

Die PK™ TURP kann unter Lokal- oder Allgemeinnarkose durchgeführt werden. Ihr Urologe platziert ein Resektoskop in die Harnröhre, um die Prostata zu visualisieren und zu erreichen. Ein schlaufenförmiges Instrument wird durch das Resektoskop eingeführt, welches nach Aktivierung das Gewebe der vergrößerten Prostata rasch und problemlos verdampft und wegschneidet und dabei das gesunde Gewebe gleichzeitig versiegelt. Das Ergebnis ist eine klare, offene Prostata und sofortige Linderung Ihrer Symptome.



## Wie lange dauert der Eingriff?

Die Dauer des operativen Eingriffs ist von der Größe der Prostata, der zu entfernenden Menge und der Technik des Chirurgen abhängig. Das PK™ TURP-Verfahren kann je nach den Empfehlungen Ihres Chirurgen oft in weniger als 60 Minuten durchgeführt werden.

## Werde ich Nebenwirkungen erleben?

Ihr Arzt wird Ihnen Ihr persönliches Risiko für Nebenwirkungen erklären, dass auf Ihrem individuellen Fall basiert. Mit dem PK™ TURP-Verfahren sind die Nebenwirkungen im Vergleich zu herkömmlichen monopolaren TURP-Verfahren und anderen zur Verfügung stehenden Behandlungen jedoch auf ein Minimum reduziert, und sie haben folgende Vorteile:

- Kürzerer Krankenhausaufenthalt
- Minimale postoperative Beschwerden
- Signifikant verkürzte Katheterisierungszeit
- Raschere Erholung mit weniger Komplikationen
- Sofortige, lang anhaltende Ergebnisse
- Beseitigung der Notwendigkeit von BPH-Medikamenten



## BPH-BEHANDLUNGEN – MODERATE SYMPTOMLINDERUNG

### Wärmetherapien

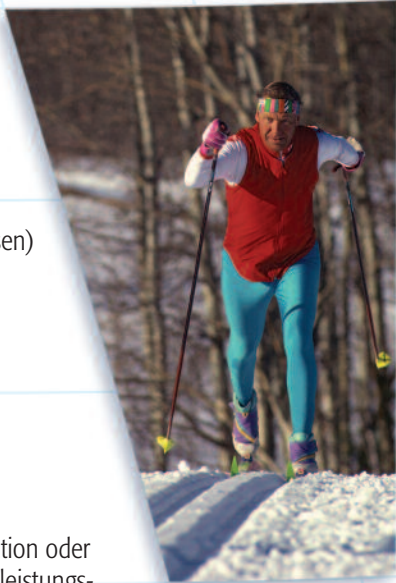
Wärme- oder Thermaltherapien verwenden verschiedene Energiequellen, einschließlich Mikrowellen und Laser, zur Erwärmung und Zerstörung des Prostatagewebes. Das zerstörte Gewebe verbleibt im Körper, um im Laufe der Zeit ausgestoßen zu werden, was oft eine Katheterisierung über mehrere Wochen erforderlich macht. Diese Behandlungen bewirken nicht immer eine Linderung der Symptome beim Wasserlassen oder eine Wiederherstellung eines guten Harnflusses, und die Symptome können nach ein paar Jahren zurückkehren. Zu den Nebenwirkungen der Wärmetherapien gehören u. a.:

- Dysurie (Schmerzen beim Wasserlassen)
- Harnwegsinfektionen
- Inkontinenz
- Harnverhalt
- Retrograde Ejakulation

### Laserbehandlungen

Bei Laserbehandlungen erfolgt eine Ablation oder Verdampfung des Prostatagewebes mit leistungsstarken Lasern. Diese Verfahren eignen sich für Patienten mit einer kleinen bis mittelgroßen Prostata und werden oft ambulant durchgeführt. Die Linderung der Symptome kann im Vergleich zu einer herkömmlichen monopolaren TURP weniger dramatisch sein. Andere Überlegungen und Komplikationen dieser Verfahren umfassen u. a.:

- Nicht erwiesene langfristige Ergebnisse
- Dysurie (Schmerzen beim Wasserlassen)
- Nicht für eine große Prostata geeignet
- Kurzfristigere Symptomlinderung
- Hämaturie (Blut im Urin)



## BPH-BEHANDLUNGEN – SIGNIFIKANTE SYMPTOMLINDERUNG

### Herkömmliche monopolare TURP

Monopolare TURP ist die herkömmliche Behandlungsmethode für BPH und liefert eine sofortige Linderung der Symptome. Bei einer monopolarer TURP wird Hochspannungsenergie verwendet, um unerwünschtes Prostatagewebe zu entfernen und den Harnfluss zu erhöhen. Die Erholung erfordert einen Krankenhausaufenthalt von mehreren Tagen und lange Katheterisierungszeiten, sowie u. a. folgende Komplikationen:

- TUR-Syndrom (niedriger Natriumspiegel im Blut)
- Übermäßiger Blutverlust
- Dysurie (Schmerzen beim Wasserlassen)
- Infektion
- Hämaturie (Blut im Urin)

### PK™ TURP

PK™ TURP stellt eine Verbesserung gegenüber der herkömmlichen monopolarer TURP dar und liefert den „Gold Standard“ der Symptomlinderung zusammen mit erhöhter Sicherheit und reduzierten Komplikationen. Weitere Informationen zu diesem Verfahren finden Sie auf Seite 6.





## VERGLEICH DER BPH-VERFAHREN

	Medikation	Wärmebehandlungen	Laser	Monopolare TURP	PK™ TURP
„Gold Standard“ bewährte Ergebnisse			?**	■	■
Sofortige und vollständige Linderung der Symptome			?	■	■
Niedrige Nachbehandlungsraten			?	■	■
Praktisches ambulantes Verfahren	■	■	■		■
Minimale postoperative Beschwerden/Komplikationen					■
Signifikant kürzere Katheterisierungszeit			■		■
Minimale Hämaturie/Bluttransfusionen	■	■			■
Für alle Prostatagrößen geeignet					■
Geringes Risiko einer sexuellen Dysfunktion aufgrund des Verfahrens*	■	■	■	■	■

\* AUA Practice Guidelines Committee: AUA Guideline on Management of Benign Prostatic Hyperplasia (2003). Chapter 1: Diagnosis and Treatment Recommendation. *J Urol* 170: 530–547, 2003

\*\* Daten zu diesen neueren Technologien erscheinen nicht beweiskräftig und können die Komplikationen für Patienten, die BPH-Medikamente erhalten, erhöhen.

## GLOSSAR

**Ablation** Chirurgische Zerstörung/  
Vaporisierung von Gewebe.

**Benigne Prostatahyperplasie (BPH)**  
Gutartige Prostatavergrößerung.

**Blase** Flexibler Muskelbeutel, in dem  
der Harn vorübergehend gespeichert  
wird, bevor er durch die Harnröhre  
aus dem Körper ausgeschieden wird.

**Dysurie** Schmerzhaftes Wasserlassen

**Harnröhre** Kanal, durch den der Harn  
die Blase verlässt und aus dem Körper  
austritt.

**Hämaturie** Blut im Urin

**Impotenz** Unfähigkeit, eine Erektion  
zu erreichen oder beizubehalten.

**Inkontinenz** Unfähigkeit, den Harnfluss  
zu kontrollieren.

**Katheterisierung** Ein dünner, flexibler  
Schlauch (Katheter) wird in die Blase  
eingeführt, um den Harnabfluss zu  
ermöglichen.

**Kochsalzlösung** Wässrige Lösung,  
die 0,9% Kochsalz enthält.

**PK™ Technologie** Einzigartige  
Schwachstromenergie, mit der Gewebe  
mit maximaler Präzision und Sicherheit  
gleichzeitig geschnitten und versiegelt  
wird.

**Prostata** Walnussgroße Drüse des  
Mannes, die die Harnröhre am  
Blasenhals umschließt und die  
Samenflüssigkeit liefert.

**Resektion** Entfernung eines Teils oder  
des gesamten Organs oder einer  
anderen Struktur.

**Resektoskop** Schlankes, röhren-  
förmiges Instrument, das zur  
Visualisierung der urologischen  
Anatomie und zur Geweberesektion  
verwendet wird.

**Retrograde Ejakulation** Sperma wan-  
dert die Harnröhre hinauf Richtung  
Blase anstatt aus dem Körper heraus.

**Transurethrale Resektion der Prostata  
(TURP)** Ein Resektoskop wird in die  
Harnröhre eingeführt und mit einer  
Schlinge wird der Teil der Prostata, der  
den Harnfluss behindert, abgeschnitten  
und entfernt.

**TUR-Syndrom** Niedriger Natriumgehalt  
im Blut, der durch die Absorption der  
Spülflüssigkeit bei einer TURP verur-  
sacht wurde.





Weitere Informationen finden  
Sie unter [www.PKTURP.com](http://www.PKTURP.com)

©2007 Gyrus ACMI, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA.  
™ und ® sind Marken und eingetragene Marken der Gyrus Group Plc oder  
seiner Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern.  
Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten. BRG140-0807

Gesponsert von:



**GYRUS ACMI**

Gyrus ACMI, Inc.  
136 Turnpike Road  
Southborough, MA 01772, USA  
TEL +1 508 804 2600  
FAX +1 508 804 2624  
[www.pkturp.com](http://www.pkturp.com)

The Vision to See.  
The Power to Treat.